

16. Local Catharinenst. 27.) und in der letzten Hälfte...

er: Herr Dr. C. F. Nagel...

instmädchen. (Errichtet 1851 und 1. August 1863.)...

der, gestiftet am 6. August 1851...

gegründet am 26. Mai 1864...

abegängnissen. Dieser...

4. Januar 1865 (vgl. Alt. 1865)...

von Staatspapieren Actien etc., befragt den An- und Verkauf derselben...

Veterinär-Physicat für die Herzogthümer Holstein und Schleswig, Das, befindet sich Carolinenst. 1.

Waisenhaus, Das. Dies, an der Königstraße belegene städtische Gebäude...

Schon im Jahre 1720 wurde in dem gräflich Reventlow'schen Armenstift ein Local zur Unterbringung und Unterhaltung einiger Waisenfinder eingeräumt...

Am 26. August 1865 wurde das auf dem Vorhofe befindliche, von einem Hamburger Comité...

Waig's Stiftung, eines Pensionsfonds für unbemittelte Wittwen Altonaischer Beamten...

Warburg's Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Handwerker in Altona. Der Fonds dieser von dem im Jahre 1858 verstorbenen Herrn Samuel Salomon Warburg errichteten Stiftung beträgt 37.500 R.

- Die Reihenfolge derselben ist: 1) Seiler, 2) Stoll und Rademacher, 3) Glaser, 4) Nagelschmiede, 5) Korbmacher, 6) Buchbinder, 7) Hufschmiede, 8) Küper oder Böttcher, 9) Drechsler, 10) Klempner, 11) Kupferschmiede, 12) Löffler, 13) Maler, 14) Filz- und Gutmacher, 15) Leineweber, 16) Sattler, 17) Schloffer.

Die erste Vertheilung hat im Januar 1859 stattgefunden.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1836.)

Vorsteherin: Fräulein Boel, Palmallee 41. Mitglieder: Fräulein Semper, gr. Prinzenstraße 22, beaufsichtigt das Industrie-Magazin; Madame Wornholz, Palmallee 26, Fräulein Bedtold, Köpenstraße 16, Madame Siemsen, Marktstraße 58, Fräulein Käpler, Königstraße 258, Fräulein Kempfert, Palmallee 41, Frau Pastorin Lenz, große Freiheit 23, Madame Goller, Johannisstraße 44, Fräulein Behn, kleine Mühlenstraße 39, Fräulein Hofmann, Palmallee 41, Frau Justizräthin Gerner, Palmallee 49, Madame Wickers, Marktstraße 45, Madame Willst, Marktstraße 47, Fräulein Heintzmann, Mühlenstraße 25, Madame Hennsen, Schillerstraße 22, Frau Pastorin Wernagel, große Prinzenstraße 36, Fräulein Müller, Königstraße 278, Mad. Nicksen, Marktstraße 22, Fräulein Schädel, Königstraße 280, Fräulein Scher, Marktstraße 65, Fräulein A. Reiche, Palmallee 41, Fräulein Fahrenau, Bleicherstraße 39a, Frau Dr. v. d. Smiffen und Fräulein S. v. d. Smiffen, Marktstr. 71, Frau Probstin Ellie, gr. Prinzenstraße 34, befragt die Spinnerei; Mad. Carljen, Allee 196, Madame Reifler, Gählerstraße 11.

Der Verein, der sich, ähnlich dem in Hamburg seit 1832 bestehenden, mit Armen- und Krankenpflege zu beschäftigen beabsichtigt, hat sich im Allgemeinen vorgenommen, das Glend der Armuth durch geistig und leiblich dargeleitete Hülfen zu lindern, besonders aber sind die Mitglieder desselben darauf bedacht, daß die würdevollen Armen ein Gegenstand ihrer Wirkksamkeit werden. Bei diesen Wünschen sie ganzlicher Verarmung vorzubeugen und die nur schlummernde Energie zu wecken; bewegen beschäftigten